

## Von Buchbeschläge und Buchschließen

Sie waren ursprünglich Metallstücke für die, mit Leder bezogene Bucheinbände im Mittelalter. Sie wurden von Ziseleuren, Gold- und Silberschmieden hergestellt. In dieser Zeit waren Bücher selten und kostbar. Die handgeschriebenen Bücher des Mittelalters wurden überwiegend liegend aufbewahrt. Die Beschläge dienten zum Schutz und zur Zierde der damaligen Prachteinbände. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden Buchbeschläge immer weniger verwendet, man dazu ging über, die immer zahlreicheren Bücher stehend in Regalen aufzubewahren. Überwiegend erhielten nur noch kirchliche Bücher, Bibeln und Gesangbücher metallene Buchecken und Schließen. Die Beschläge wurden damals nicht von den Buchbindern, sondern von eigenständigen Metallhandwerkern hergestellt und vertrieben. Der Buchbinder hatte auf die Verzierungen wenig Einfluss. Die Berufsgruppe der Gürtler und Gelbgießer fertigten im 16. und 17. Jahrhundert eine Vielzahl von Erzeugnissen wie Kleiderschnallen, Beschläge für Hausrat, Knöpfe so auch Buchbeschläge und Buchschließen. Die Gürtler bearbeiteten die so genannten nichtedlen Metalle wie Kupfer, Messing und Bronze, die sie durch Gießen, Drücken, Pressen und Treiben zu brauchbaren Metallteilen formten. Heute benötigen Buchbinder und Buchrestauratoren meist nur Ersatzstücke an beschädigten Büchern. In der Regel fehlen Einzelstücke, wie Buchhaken, Schließenlager, Mittelteile, Dorn, Deckplättchen oder Buchecken. Diese werden sehr zeitaufwendig aus Messingblech ausgeschnitten, getrieben und ziseliert. Durch die heutigen Gussverfahren können alte, historische Formen sehr genau nachgeformt werden. Jedoch lohnt sich das Metallgussverfahren wiederum nur für größere Stückzahlen.



Verschiedene Buchbeschläge der Buchbinderei Müller

Da wir seit vielen Jahren alte Bücher restaurieren sind wir ständig mit dem Problem der fehlenden Buchbeschläge/Buchschließen konfrontiert. Aus diesem Grund bemühen wir uns um kostengünstige Nachbildungen von alten Buchbeschlägen/Buchschließen.

Gut erhaltene Beschläge formen wir ab und entwickelten neue Teile.

Die Entwicklung und Abformung einzelner Teile sind teuer, jedoch durch eine häufige Verwendung der Formen reduzieren sich die Stückkosten zu einem annehmbaren Preis.

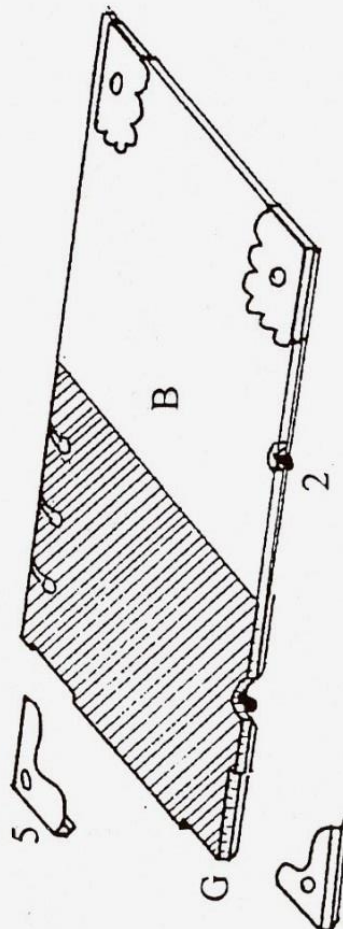
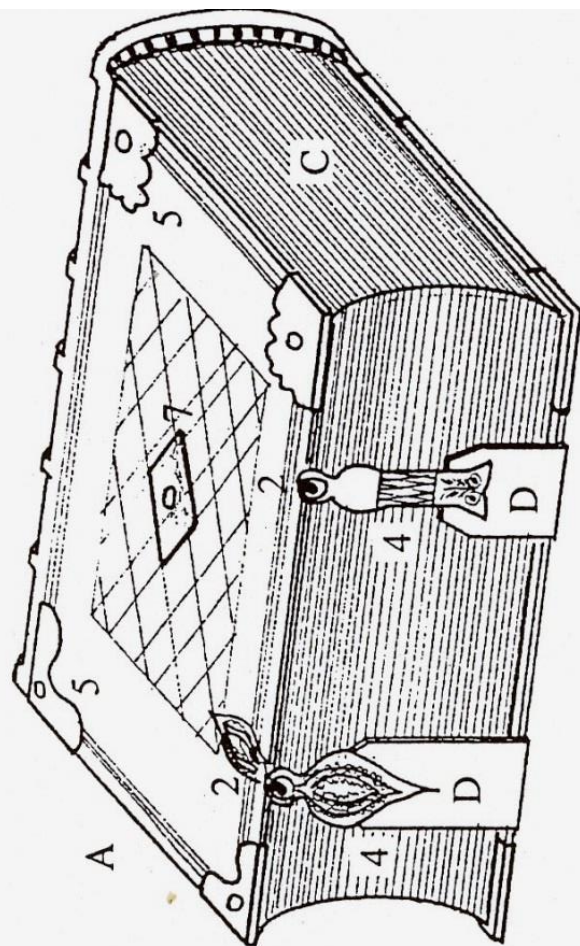
Daher bieten wir schon seit mehreren Jahren die Buchbeschläge/Buchschließen in Messing- und Silberguss zum Verkauf an. Unser Angebot reicht von einfachen Deckplättchen, über Schließhaken bis zu wertvollen Buchecken mit Edelsteinen. Für Buchrestauratoren und Buchbinder kann eine „Bestellung nach Katalog“ ([www.mueller-buch.de](http://www.mueller-buch.de)) eine Kosten- und Zeitersparnis bedeuten. Wir können meist sofort liefern und für den „Endverbraucher“, dem Besitzer eines alten Buches, ist es eine Verschönerung und Ergänzung seines wertvollen Buches.

Die so kostengünstige Herstellung unserer Buchbeschlägen und Buchschließen, kann auch für unsere Buchbinder-Kollegen eine neue Marktnische sein. Unsere Beschläge eignen sich auch sehr gut für neue wertvolle Gästebücher, Kassetten, Mappen und Bibeln.

Bericht: Klaus Müller, Buchbindermeister,

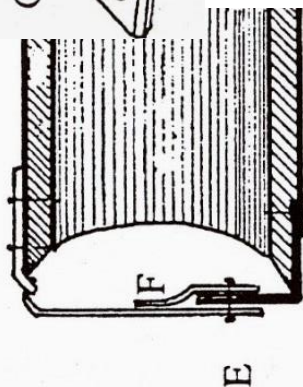
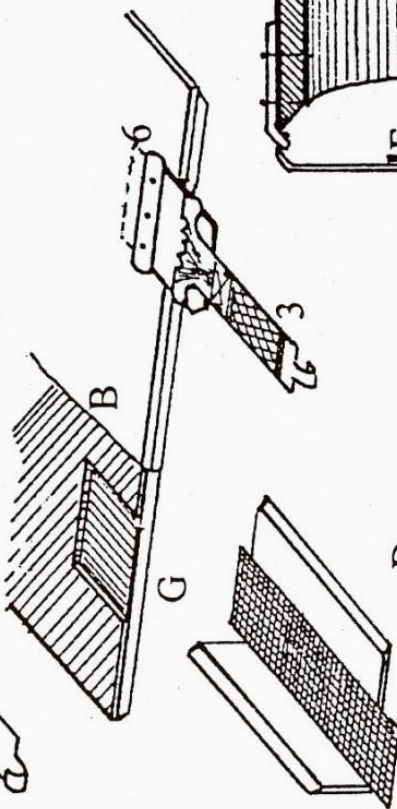
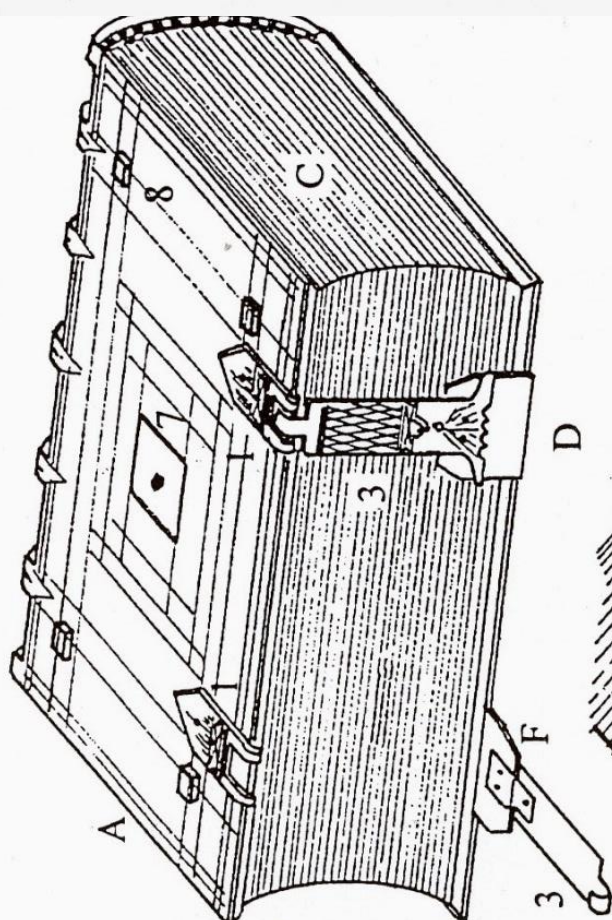
restaurierte Bibel mit „neuen Buchbeschlägen“





- 1 Stiff-Schließe
- 2 Dorn-Schließe
- 3 Haken-Schließe
- 4 Ösen-Schließe
- 5 Buchecken
- 6 Deckplättchen
- 7 Mittelteil
- 8 Ziernagel

- A Ledereinband
- B Holzdeckel
- C Buchblock
- D Lederriemen
- E Niete
- F Schließezungge
- G Einkerbung für Lederriemen



E